

***Das ISE ist eines der größten Forschungszentren im Bereich Solarenergie. Was werden in den nächsten Jahren die Forschungsschwerpunkte am ISE sein?***

**Prof. Eicke R. Weber, Leiter des Fraunhofer ISE**

Das ISE ist relativ breit aufgestellt. Es hat zum Ziel die Herstellung von erneuerbaren Energien und die Verwendung von Energie zu unterstützen, d.h. die Herstellung von Energie preisgünstiger und die Verwendung von Energie effizienter zu machen. Diese Effizienz soll in Gebäuden, aber auch im Verkehr eine Rolle spielen. Wir haben in der Vergangenheit - und ich erwarte Ähnliches für die Zukunft - sehr wesentliche Beiträge zur Entwicklung dieser Technologien geleistet. Stichworte sind: Verbilligung von Silizium-Solarzellen, Herstellung von hocheffizienten Konzentrator-Solarzellen aber auch wichtige Bereiche auf dem Gebiet der Solarthermie. Hier ist das Stichwort effiziente Absorberrohrbeschichtungen, die die entsprechend sehr harten Bedingungen wie z.B. sehr hohe Temperatur und sehr hohe Lichtstrahlung in einem konzentrierenden Absorber aushalten können.

Der Grund warum das ISE in diesen Bereichen so wichtige Beiträge liefern konnte liegt eigentlich daran, dass das ISE unter Regierungsforschungsinstituten eine Sonderstellung hat. Das ISE ist fast in der Situation eines Unternehmens, denn es muss sich im Prinzip sein Geld durch Projekte, durch Aufträge selber verdienen. Die sogenannte Grundfinanzierung beträgt beim ISE nur noch etwa zehn Prozent. Bei den restlichen 90 Prozent kommt etwa die eine Hälfte aus Industrieaufträgen, und die andere Hälfte aus Aufträgen der öffentlichen Hand. Dies hat zur Folge, dass alle Mitarbeiter – heute sprechen wir von 880 Mitarbeitern im Institut, einschließlich aller Studenten und Teilzeitkräfte – sehr darauf fokussiert sind zielgerichtet zu arbeiten, Termine einzuhalten und bei Anträgen realistische Versprechungen abzugeben.

Gerade die Industrie vergibt einem Forschungsinstitut nur dann einen Auftrag, wenn die betroffene Firma davon überzeugt ist, dass das Forschungsinstitut das beste auf seinem Gebiet ist und die Leitungen erbringen kann, die erwartet werden. Institute dieser Art - und alle Institute der Fraunhofer sind so organisiert – brauchen eigentlich überhaupt keine Evaluation, denn diese findet täglich statt dadurch, dass sie es schaffen Aufträge zu bekommen und sich auf dem Markt mit Technologien, die weltweit an der vordersten Ecke der Entwicklung stehen, durchzusetzen.

Insgesamt hat das ISE in den letzten fünf Jahren ein vergleichsloses Wachstum gezeigt. In den sehr wichtigen Bereichen der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz war es sehr gut aufgestellt. Die Mitarbeiter haben aus dieser Situation das beste gemacht und auf diese Weise erreicht, dass das ISE nicht nur in Deutschland, sondern auch global tätig ist. Wir haben geholfen in Boston am Massachusetts Institute of Technology ein Fraunhofer USA Labor für effektive Energieausnutzung mit der Abkürzung Center For Sustainable

Energy Systems zu gründen. Wir haben sehr gute Kontakte zu Singapur, wo ein Solarforschungsinstitut des Staates gegründet wurde, das von meinem Vorgänger Prof. Luther geleitet wird und zu dem wir auch sehr gute Beziehungen unterhalten. Auch zum Projekt Masdar City Jetzt haben wir neue Kontakte aufgestellt. Das ist ein sehr spannendes Projekt einer völlig energieautarken Großstadt. Die Art des Herangehens an Projekte und des Umsetzens der Erfordernisse des Marktes, ist wirklich eine Stärke in der Fraunhofer Gesellschaft und beim ISE auf dem Gebiet der erneuerbaren Energien und begründet den Erfolg.